

## Januar 2009

4. Januar

### Die Vernissage der Fotoausstellung „Die Aura des Riesengebirges“

Die Autoren der Ausstellung Janina Hobgarska, Janusz Jaremen, Krzysztof Kuczyński und Zbigniew Kulik zeigen in ihren Arbeiten die Faszination mit der einzigartigen Aura der uns umgebenden Berge.

## Februar 2009

23. Februar

### Festsage der Scherenschnittausstellung Marie Louise Kaempffe verbunden mit dem Vortrag für Grundschul Kinder und dem Scherenschnittwettbewerb.

Marie Louise Kaempffe - eine vielseitig begabte Schlesierin, die in besonderer Weise die traditionelle Kunst des Scherenschnitts aufs Neue belebte. Die Grundlage für ihr künstlerisches Schaffen und die entscheidenden Impulse empfing die Künstlerin in Breslau und Waldenburg. Um neue Anregungen zu bekommen, ging sie auf Reisen u.a. nach China. Die aus dem Museum Europäischer Kulturen - der Staatlichen Museen zu Berlin stammende Wanderausstellung wird bis Ende Februar 2009 in Agnetendorf präsentiert.

## März 2009

13. März

### Die Vernissage der Exlibris-Ausstellung von bekannten Schriftstellern, Dichtern und Philosophen, zusammengestellt von Dr. Krzysztof Kmiec

Dr. Krzysztof Kmiec - Hochschullehrer, Pharmazeut, Globetrotter und gleichzeitig Autor von 2500 Exlibris über unterschiedliche Thematik, Autor von über 130 individuellen Ausstellungen in Polen und im Ausland. Außer vielen Preisen und Auszeichnungen erreichte er etwas, was für Künstler eine große Bedeutung hat: seine kleinen Werke erfreuen sich eines immer größeren Bekanntheitsgrades.

noch im März...  
Studentenseminar - „Auf den Spuren der Gebrüder Hauptmann“ - Geschlossene Veranstaltung

## April 2009

6. April

### Veranstaltung für Grundschul Kinder über Osterbräuche in Polen und Deutschland Über das Ostereier

Wie jedes Jahr laden wir die Jüngsten aus der Umgebung zu einem Treffen ein, dessen Thema sich auf die alten und gegenwärtigen Osterbräuche in Polen und Deutschland beziehen wird. Danach nehmen die Kinder an einem Malwettbewerb teil, dessen zusätzliche Inspiration die thematisch mit Ostern verbundenen Malereien in der Paradieshalle darstellen werden. - Geschlossene Veranstaltung

30 April

### Eröffnung der Fotoausstellung „Riesengebirge“ von Janusz Moniatowicz

Janusz Moniatowicz - Fotograf, Vorsitzender der Riesengebirgsabteilung des Verbands Polnischer Kunstfotografen, Autor zahlreicher individuellen Ausstellungen in Polen und im Ausland, gebunden an Jelenia Góra. Das Riesengebirge betrachtet er als eine immerwährende Inspirationsquelle.

## Mai 2009

15. Mai

### Museumsnacht

Im Programm Abendvorträge zum Leben und Schaffen Gerhart Hauptmanns und zu seinen nächtlichen Riesengebirgswanderungen, zum Abschluss ein Konzert, das uns in die Atmosphäre der Villa zu Lebenszeiten des Schriftstellers versetzt.

29. Mai

### Tschechische Kulturtag

Im Programm u.a. Vernissage der Fotoausstellung „Isergebirge“ von Milos Kirchner und das Konzert der Volkskapelle aus Jablonec an der Neisse.

29. - 31. Mai

### Internationales literarisches Treffen im Rahmen der zyklischen Veranstaltung „Europa Tage“

Im Haus des schlesischen Nobelpreisträgers treffen sich wieder einmal polnische und deutsche Vertreter der literarischen Kreise im Rahmen einer zyklischen Veranstaltung „Europa Tage“, die durch Literarische Arena e.V. in Lwówek Śląski, Dresden und Jagińsków organisiert wird.

## Juni 2009

3. Juni

### Das Treffen mit den Literaten aus Sachsen - Zusammenfassung des deutsch - polnischen Stipendienprogramms „Auswärtsspiel“

Das Museum und Sächsische Kulturstiftung in Dresden sind im Begriff, das nächste gemeinsame Projekt zu realisieren, das an junge Literaten gerichtet ist. Im Rahmen dieses Projekts bekommen die deutschen Stipendiaten eine Möglichkeit, am kulturellen Leben Polens teilzunehmen und in einem anderen Ambiente ihr schöpferisches Potential auszuprobieren. Zum Abschluss ihres Aufenthalts präsentieren sie die Ergebnisse ihrer literarischen Arbeit während eines literarischen Treffens mit der Jugend und den Einwohnern der Stadt.

## Juli 2009

20. Juli - 10. August

### Internationaler Opernworkshop „Rübezahls musikalischer Garten“

Studenten - junge Solisten aus verschiedenen europäischen Ländern treffen sich u.a. im Gerhart- Hauptmann-Haus mit dem Ziel, unter Leitung von Pädagogen aus renommierten Musikakademien, ihr Singvermögen zu entwickeln, eine Reihe der aus vergessenen Opern über den Riesengebirgsgeist Rübezahl stammenden Arien und Duetten zu studieren und sie dann zum Abschluss des Opernworkshops dem Publikum zu präsentieren. Das Projekt wird in Zusammenarbeit mit der Internationalen Künstlergesellschaft „Opera Duch Gór“ realisiert

## August 2009

1. August

### Tag der offenen Tür

Zum Jahrestag des Einzugs Hauptmanns in die Villa Wiesenstein laden wir traditionell zum „Tag der offenen Tür“, an dem wir unseren Besuchern kostenlos Eintritt, Führungen durch das Haus, Präsentationen neu erworbener Exponate, neue Sonderausstellungen und die zusätzlichen kulturellen Sonderattraktionen anbieten. Außerdem im Programm: Vernissage der Dioramenausstellung aus dem Städtischen Museum Wroclaw und aus den Privatsammlungen von Henryk Tomaszewski und Stefan Kayser, danach ein Sommerkonzert und Stände mit Büchern und Andenken im Museumspark.

Zum Abschluss dieses Tages voller Attraktionen folgt ein Opernspektakel „Rübezahls musikalischer Garten“, präsentiert von den Teilnehmern der Internationalen Opernwerkstatt

## September 2009

12. September

### Europäische Tage des Kulturerbes

Eine der größten europäischen Veranstaltungen, die auch in Niederschlesien organisiert wird, verläuft in diesem Jahr unter dem Motto: „Baudenkmalern zur Hilfe. Auf dem Weg der Burgen und Schlösser“. Die in der Villa Wiesenstein nach den Worten Hauptmanns geplante Veranstaltung „Mein Haus ist mein Schloss. Hier habe ich meine Heimat gefunden“ stellt das Lieblichshaus des Nobelpreisträgers vor, das bis heute die transnationalen, mit dem Schlesischen Kulturerbe verbundenen Werte propagiert.

Außerdem im Programm ein polnisch-tschechisch-deutsches Opernkonzert präsentiert von bekannten tschechischen Künstlern aus der Musikakademie in Prag.

Noch im September...  
Kamingespräche

Vom Beginn ihres Bestehens war die Villa Wiesenstein ein wichtiger Treffpunkt für die Vertreter der kulturellen und politischen Elite. Im Rahmen der alljährlich organisierten „Kamingespräche“, an denen sich Vertreter der Literatur - und Kunstwelt beteiligen, lässt sich diese wichtige Tradition pflegen. Während der Gespräche wird die aktuelle Thematik, wie z.B. deutsch-polnische Beziehungen und europäische Identität zur Debatte gebracht. Die jährliche „Kamingespräche“ werden dem 20. Jahrestag der politischen Wende in Polen und Osteuropa gewidmet.

### Ein Rendezvous mit Stowacki

Anlässlich des 200. Geburtstages des großen polnischen Nationaldichters finden in der Villa des schlesischen Nobelpreisträgers eine Reihe Vorlesungen zu Übersetzungen seiner Werke und ihrer Rezeption in den europäischen Ländern statt.

## Oktober 2009

16. Oktober

### Vernissage der Grafik- und Zeichnungsausstellung von Günter Grass

In der Ausstellung werden Werke des deutschen Nobelpreisträgers präsentiert, der sich für die Versöhnung der Deutschen und Polen grenzenlos eingesetzt hat. Eine Reihe von Vorlesungen führt uns hinter die Kulissen seines künstlerischen und literarischen Schaffens und zeigt sein enormes Engagement bei der Arbeit für die Völkerverständigung. Die ausgestellten Exponate kommen aus dem Günter-Grass-Haus in Lübeck.

Noch im Oktober...  
Wissenschaftliche Konferenz „Gerhart Hauptmann und die Medien“

Eine internationale Konferenz, die im Rahmen der Zusammenarbeit innerhalb des Gerhart-Hauptmann-Museumverbundes Gerhart-Hauptmann-Häuser organisiert und der Rolle der Medien im Leben des Schriftstellers gewidmet wird

## November 2009

16. November

Eine Feier anlässlich des 147. Geburtstages von Gerhart Hauptmann Die Geburtstagsfeier wird mit dem „Besuch“ von Max Pankus, dem Freund von Hauptmann verbunden. Während des Autorentreffens wird Dr. Arkadiusz Baron sein neuestes biographisches Buch „Max Pankus 1857-1934. Schlesischer Industrieller und Mäzen der Kunst“ präsentieren.

## Dezember 2009

4. Dezember

### Literarischer Heiliger Abend

In der besonderen, erhabenen, vorweihnachtlichen Zeit findet im Haus des schlesischen Nobelpreisträgers Gerhart Hauptmann das Treffen der schöpferischen Kreise aus Jelenia Gora und der Umgebung statt. Im Programm finden wir u.a. die Präsentation neuester Publikationen, poetischen Wettbewerb und ein Weihnachtskonzert.

Nähere Informationen und eventuelle Programmänderungen finden Sie auf unserer Internetseite:

[www.muzeum-dgh.pl](http://www.muzeum-dgh.pl)



# Kalender



mit ausgewählten Veranstaltungen des  
Städtischen Museums Gerhart-Hauptmann-Hauses

# 2009



# Grußwort

Da das vergangene Jahr als sehr gelungen galt, geht das Städtische Museum Gerhart-Hauptmann-Haus mit einer optimistischen Verfassung in das neue Jahr. Es ist sehr erfreulich, dass die Tätigkeiten des Museums immer größeres Interesse wecken, was sich in der steigenden Zahl sowohl der polnischen als auch der ausländischen Besucher widerspiegelt. Es uns ist gelungen, eine Reihe spektakulärer Kulturveranstaltungen von internationaler Tragweite erfolgreich zu realisieren, was sicherlich zu Popularisierung nicht nur des Nobelpreisträgers samt seinem imposanten Haus, sondern auch der Stadt Jelenia Góra und der ganzen Region Niederschlesien beigetragen hat.

Die Auszeichnung des Museums mit dem Prestigepreis „Niederschlesischer Erfolgsschlüssel“ in der Kategorie: die beste Kultureinrichtung Niederschlesiens, hat den Sinn der Tätigkeit des Museums im Bereich der Pflege des gemeinsamen deutsch-polnischen Kulturerbes bedeutend hervorgehoben. Wir hoffen, dass diese überaus wichtige Auszeichnung auch in Zukunft die positive Ausstrahlung des Museums unterstützen wird.

Wir freuen uns, Ihnen auch in diesem Jahr eine reichhaltige Palette von Veranstaltungen anbieten zu können. Im vorliegenden Kalender finden Sie Informationen zu Veranstaltungen, die das Städtische Museum Gerhart-Hauptmann-Haus für das Jahr 2009 plant.

Des weiteren finden Sie auf unserer Internetseite [www.muzeum-dgh.pl](http://www.muzeum-dgh.pl) aktualisierte Informationen zu unserem Programm.

Wir werden uns freuen, Sie in der Villa Wiesenstein begrüßen zu dürfen.

**Julita Izabela Zaprocka**  
Direktorin

## Danksagung

Das Städtische Museum Gerhart-Hauptmann-Haus bedankt sich bei all seinen Förderern und Unterstützern. Das Veranstaltungsprogramm wurde aus Mitteln des Auswärtigen Amtes der Bundesrepublik Deutschland gedruckt.

# Städtisches Museum Gerhart-Hauptmann-Haus

Das Städtische Museum Gerhart-Hauptmann-Haus befindet sich in Jagniątków (früher Agnetendorf), in der Villa des bekannten deutschen Schriftstellers und Nobelpreisträgers vom Jahr 1912. Massiv und einer Burg ähnlich wurde das Haus in einer Stilmischung aus Historizismus und Neorenaissance in den Jahren 1900-1901 nach dem Entwurf des Berliner Architekten Hans Grisebach erbaut. Die auf Granitfelsen erbaute Villa Wiesenstein ist von einer natürlichen, 1,6ha großen Parkanlage umgeben. Sie wurde als Aussichtsvilla gebaut, von der man den Kamm des Riesengebirges beobachten konnte.

Der Schriftsteller lebte hier von 1901 bis zu seinem Tode im Jahr 1946.

Die Villa wurde Hauptmanns Residenz in der Einsamkeit des Riesengebirges, seine Zuflucht zwischen längeren Aufenthalten auf Hiddensee und in Italien – „eine Burg zu Schutz und Trutz“, ein Ort des Rückzugs und der Erholung, aber zugleich ein Zentrum des kulturellen und gesellschaftlichen Lebens für viele Schriftsteller, Intellektuelle und Künstler aus dem hiesigen und auch aus den Berliner Kreisen. Die Villa war auch ein Ort, der bekannt für seine wertvolle, vom Schriftsteller aufgebaute Kunstsammlung war.

Nach dem Tode des Schriftstellers am 6. Juni 1946 gab es mehrere Konzepte zur Nutzung des Hauses. Schließlich wurde es zum Kindererholungsheim „Warszawianka“ umfunktioniert und diente bis zum 1997 Kindern und Jugendlichen als Ferienlager. Direkt nach der politischen Wende in Polen, im November 1989, fassten der damalige Bundeskanzler Helmut Kohl und der polnische Regierungschef Tadeusz Mazowiecki den Entschluss, das frühere Wohnhaus Gerhart Hauptmanns zu einem Museum, das dem Nobelpreisträger gewidmet sein sollte, umzugestalten.

Nach der Renovierung des Hauses, die von der Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit weitgehend finanziert wurde, konnte am 1. September 2001 das Gerhart-Hauptmann-Haus als eine neue Kultureinrichtung der Stadt Jelenia Góra von Vertretern der polnischen und deutschen Regierung eröffnet werden. Erst vier Jahre später gelang es der Kulturinstitution, das Prestige eines Museums zu erlangen – seit dem 1. Mai 2005 funktioniert es als Städtisches Museum Gerhart-Hauptmann-Haus.

Das Museum soll dazu dienen, das kulturelle Erbe Niederschlesiens zu fördern und zu pflegen. Das resultiert aus dem Statut des Museums und wird realisiert durch die mit der Museumsarbeit verbundenen Tätigkeiten, wie das Sammeln, Bewahren und Erschließen der Literatur Gerhart Hauptmanns, sowie schlesischer Literatur und Geschichte für die wissenschaftliche Bildung und Forschung.

So werden internationale Workshops, wissenschaftliche Konferenzen und Symposien von literarischem, kulturellem und historischem Charakter, und andere kulturelle Veranstaltungen, Konzerte, Vorlesungen und Autorenabende organisiert. Diese Aktivitäten des Museums werden bereichert und unterstützt durch eine Bibliothek mit Leserraum, wo sich zwischen interessanten Exemplaren Hauptmann'scher Literatur auch ausgewählte deutsche und vor allem sc Literatur befindet. Die Bibliothek besitzt auch wertvolle Erstausgaben der Werke Gerhart Hauptmanns, verschiedene Fotos, Archivmaterial, umfangreiche wissenschaftliche Arbeiten, Studien und Monographien zu Gerhart Hauptmann und seinem Werk. Im Museum selber sind fünf Ausstellungsräume zu besichtigen, die sich mit der Darstellung von Gerhart Hauptmanns Leben und Werk befassen. Es sind das untere

Arbeitszimmer des Autors, seine ehemalige Bibliothek, der Musiksalon, das frühere Esszimmer und die 1922 von J. M. Avenarius (1887-1954) mit Fresken ausgestaltete Eingangshalle.

Die Dauerausstellung besteht vor allem aus Souvenirs, die das Leben und Schaffen des Nobelpreisträgers betreffen, wie Fragmente der Korrespondenz, erste Buchausgaben, Dokumente, u.s.w. Dank dem Engagement und der Zusammenarbeit aller vier Hauptmann-Museen in Polen und Deutschland im Rahmen des Vereins zur Förderung der Gerhart-Hauptmann-Häuser wurde die Dauerausstellung modernisiert. Ein wichtiges Element der erneuerten Dauerausstellung ist das in der Paradieshalle stehende Terminal mit einem Berührungsbildschirm, dank dem man schnell und einfach Informationen über den Dichter, sein Schaffen und alle vier Gerhart Hauptmann Museen in drei Sprachversionen finden kann.

Überdies ermöglicht das Terminal den Einblick in das virtuelle Gästebuch mit Eintragungen von berühmten Persönlichkeiten, die das Museum in den letzten Jahren besucht haben.

Im ehemaligen Esszimmer befindet sich die Multimedia-Show „Im Wirbel der Geschichte“. Dort können sich die Besucher auch einige kürzere Dokumentarfilmausschnitte ansehen und Gerhart Hauptmann seine Texte vorlesen hören. Die Lieblingsmusik von Hauptmann aus der multimedialen Installation begleitet die Touristen sogar dann, wenn sie sich die Ausstellung in den anderen Räumen ansehen, was die alte Hausatmosphäre näher zu bringen vermag. Die Auszeichnung des Museums mit dem „Niederschlesischen Erfolgsschlüssel“ in der Kategorie: die beste Kultureinrichtung Niederschlesiens ist ein Beweis dafür, wie sehr sich das Museum in das kulturelle Leben engagiert. Alle Ausstellungen und viele kulturelle Veranstaltungen wenden sich nicht nur an die Bewohner der Region, sondern an ein breites internationales Publikum. Auch für das Jahr 2009 wurde eine reichhaltige Palette von Veranstaltungen angeboten. Gerhart-Hauptmann-Haus in Agnetendorf ist Mitglied des Museumsverbandes, dessen Ziel es ist, die Kooperation aller vier Hauptmann-Häuser sowohl in Deutschland als auch in Polen zu unterstützen. Im Erdgeschoss der Villa befindet sich ebenfalls ein kleiner Kiosk, in dem man Postkarten und Bücher erwerben kann.

Das Städtische Museum Gerhart-Hauptmann-Haus ist das ganze Jahr hindurch von Dienstag bis Sonntag geöffnet, vom 1. September bis 30. April von 9 bis 16 Uhr, und vom 1. Mai bis 30. September von 9 bis 17 Uhr.

Organisierte Gruppen werden um frühere telefonische Anmeldung gebeten.

Nähere Infos unter [www.muzeum-dgh.pl](http://www.muzeum-dgh.pl)

